

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BE SCHÖNE KÜNSTE

BEB Malerei

Hessisches Landesmuseum <DARMSTADT>

Ca. 1550 - 1700

KATALOG

- 22-1** *Malerei von ca. 1550 bis 1700 im Hessischen Landesmuseum Darmstadt* : zweibändiger Bestandskatalog / Heidrun Ludwig. Technologische Untersuchungen von Olivia Levental. Fotografien von Wolfgang Fuhrmanek. [Hrsg. vom Hessischen Landesmuseum Darmstadt]. - Regensburg : Schnell & Steiner. - 30 cm. - (Bestandskataloge des Hessischen Landesmuseums Darmstadt). - ISBN 978-3-7954-3647-6 : EUR 99.00
[#7822]
Bd. 1. - 1. Aufl. - 2022 [ersch. 2021]. - 495 S. : Ill.
Bd. 2. - 1. Aufl. - 2022 [ersch. 2021]. - S. 504 - 796 : Ill.

Es ist ein Zufall, daß Mitte Dezember 2021 gleich zwei wegen ihres Umfangs in Doppelbänden publizierte Altmeisterkataloge bedeutender deutscher Museen erschienen sind, nämlich der für die *Deutschen Gemälde im Städel Museum 1550-1725*¹ und der für die *Malerei von ca. 1550 bis 1700 im Hessischen Landesmuseum Darmstadt*.² Daß beide mit rund 800 S. einen fast identischen Umfang haben, führt allerdings dazu, daß die Informationen zu den einzelnen Gemälden nach Umfang unterschiedlich ausfallen, beschreibt der Frankfurter Katalog doch lediglich 66 Gemälde während das Darmstädter Pendant für fast die identische Zeitspanne 251 Gemälde beschreiben muß. Heidrun Ludwig, die bereits einen Katalog des Gemälde-

¹ *Deutsche Gemälde im Städel Museum 1550-1725* / Almut Pollmer-Schmidt. Mit gemäldetechnologischen Analysen von Christiane Weber und Beiträgen von Fabian Wolf. - Berlin ; München : Deutscher Kunstverlag. - 31 cm. - (Kataloge der Gemälde im Städel-Museum Frankfurt am Main ; 12). - ISBN 978-3-422-98516-2 : EUR 69.00 [#7800]. - Teil 1 (2021). - 415 S. : Ill. - Teil 2 (2021). - S. 420 - 807 : Ill. - Rez.: *IFB 22-1*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11243>

² Inhaltsverzeichnis demnächst unter: <https://d-nb.info/1232943711> - Daß der Katalog in einer neuen, ungezählten Reihe erscheint statt in der gezählten Reihe *Kataloge des Hessischen Landesmuseums*, in der zwischen 1965 und 2003 zwanzig Bände publiziert wurden, läßt sich nicht mit dem neuen Verlag erklären, wechselten die Verlage doch auch bereit in der frühere Reihe mehrfach.

bestandes des 18. Jahrhunderts³ vorgelegt hatte, übernahm 2007 den Auftrag zur Bearbeitung des vorliegenden Katalogs, dessen Fertigstellung nicht zuletzt durch den erschwerten Zugang zu den Originalen während der Generalsanierung des Landesmuseum von 2008 bis 2014 erschwert wurde, wie sie in *Vorwort und Dank* (S. 9 - 10) ausführt, in dem sie auch über frühere, gescheiterte Versuche der Katalogisierung des Bestandes berichtet und zudem abschreckende Beispiele für Abgaben von Gemälden zitiert, die „nach qualitativem Ermessen ausgesondert wurden“ im Tausch etwa gegen Glasgemälde. Auch die in der Bombennacht vom 11./12.9.1944 zuvor nicht ausgelagerten Gemälde verbrannten zusammen mit den Bilddokumentationen (Zitate von S. 9).

Der Überblick über die *Chronologie der Sammlungsgeschichte* (S. 11 - 19) reicht von 1778 bis 2019 und informiert knapp und begleitet von kleinen Abbildungen über wichtige Ankäufe, bauliche Veränderungen,⁴ berühmte Besucher, wechselnde Direktoren, ältere Sammlungs- (1820, 1843, 1872/75, 1914) und neue Epochenkataloge, und das alles unter Beschränkung auf die bildende Kunst,⁵ verfügt das Museum doch auch über bedeutende Sammlungen zur Naturgeschichte.⁶

Der Hauptteil des Katalogs ist im Alphabet der Künstlernamen angelegt (Kat. 1 - 200), gefolgt von Kapiteln für anonyme Werke nach nationalen Schulen: *Deutsche Gemälde* (Kat. 201 - 204), *Französische Gemälde* (Kat. 205 - 208), *Italienische Gemälde* (Kat. 209 - 215), *Niederländisch-flämische Gemälde* (Kat. 216 - 231), *Niederländisch-holländische Gemälde* (Kat. 232 - 240). Es folgt noch ein *Verzeichnis der Gemäldeverluste nach 1914* mit knapperen Angaben, darunter auch die im Tausch abgegebenen bzw. die vermißten und verbrannten Bilder.

Der Umfang der Beschreibung steht bei den Hauptwerken denen des Frankfurter Katalogs nicht nach. Auf eine knappe Biographie des Künstlers (die in Frankfurt in den Anhang ausgelagert ist) folgen die ausführlichen Informationen zum Bild, hier an Hand von ***Dianas Heimkehr von der Jagd*** von Peter Paul Rubens und Frans Snyders, einem der Hauptwerke der Galerie: *Inventarnummer*; Informationen auf der *Rückseite*; *Technik*; *Maße*; *Zustand*; *Rahmen*; *Provenienz*, *Quellen* (sowohl Zitate aus frühen Erwähnungen als vor allem die chronologisch geordnete Sekundärliteratur mit vollem Titel und nicht bloß, wie in Frankfurt, mit Siglen, was zwar sehr platzaufwendig ist, einem aber das Hin- und Herblättern zwischen Text und Siglenverzeichnis erspart); *Darstellung*; *Kommentar*; daß die (in diesem Fall immerhin 74) Anmerkungen als Fußnoten und nicht wie in Frankfurt als Endnoten am Schluß des Artikels geboten werden, erleichtert gleichfalls die

³ ***Die Gemälde des 18. Jahrhunderts im Hessischen Landesmuseum Darmstadt*** : Bestandskatalog / Heidrun Ludwig. Zustandsberichte von Adelheid Wiesmann-Emmerling. - Eurasburg : Ed. Minerva, 1997. - 304 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm. - Kataloge des Hessischen Landesmuseums ; 18). - ISBN 3-932353-11-0.

⁴ Vgl. auch <https://www.hlmd.de/museum/geschichte.html> [so auch für die weiteren Links].

⁵ <https://www.hlmd.de/museum/kunst-und-kulturgeschichte.html>

⁶ <https://www.hlmd.de/museum/naturgeschichte.html>

Benutzung. Bei den weiteren Gemälden unter dem Namen von Rubens handelt es sich um eine Teilkopie, ein Werk aus der Nachfolge sowie um eine weitere Kopie. Bei den sechs unter dem Namen Rembrandts verzeichneten Gemälden trägt das erste den Zusatz „oder Werkstatt“, bei den anderen handelt es sich um Kopien oder um Werke der Schule bzw. der Nachfolge. Solches gilt auch für zahlreiche weitere „berühmte“ Namen. Um noch zwei in der Rezension des Frankfurter Katalogs erwähnte Maler zu nennen: Adam Elsheimer ist mit zwei Werken aus der Nachfolge vertreten, darunter eines in lamentablem Zustand: „Darstellung aufgrund von Papier- und Wachssicherungen kaum lesbar“ (Kat. 47); es fällt also im übertragenen Sinn in die Sparte der Ruinenbilder.⁷ Auch hier sind Mitglieder der Familie Roos gut vertreten: Johann Heinrich mit vier Gemälden (Kat. 138 - 141) und sein Sohn Philipp Peter mit zweien (Kat. 324 - 325).

Der Anhang enthält ein *Personenregister* (S. 957 - 967), während das Verzeichnis *Abgekürzt zitierte Literatur* (S. 967 - 968) sich auf *Handschriftliche Quellen*, *Museumsverzeichnisse* und *Literatur* beschränkt, wobei die letzte Rubrik wegen des vorstehend Gesagten ganz knapp ausfällt. Es folgt noch das *Abbildungsverzeichnis* (S. 969 - 970), an dessen Beginn man auch erfährt, daß die Infrarotaufnahmen mit einer Kamera aus dem benachbarten Frankfurt erstellt wurden. Den Abschluß bildet die *Konkordanz der Zuschreibungen und Inventarnummern* (S. 971 - 976) mit Spalten für die *Aktuelle Inv.Nr.*, die *Kat.Nr.*, die *Zuschreibung* im vorliegenden Katalog, *Titel*, *Datierung*, Fundstellen in vier früheren Galeriekatalogen von 1820 bis 1940 sowie das Jahr der *Erwerbung*.

Wie sein Frankfurter Pendant gehört auch dieser eindrucksvolle Bestandskatalog auf dem neusten Stand der Katalog-„Kunst“ in die großen wissenschaftlichen Bibliotheken sowie in alle kunsthistorischen Institute und Museen. Ob dadurch die Zahl der bisher 197 Bewertungen (Typ: „Tolles Museum“)⁸ sprunghaft ansteigt, ist freilich kaum anzunehmen, und so fragt sich der Rezensent, ob es das Museum nötig hat, auf seiner Website mit der Auszeichnung *2019 Certificate of Excellence tripadvisor* zu werben.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11244>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11244>

⁷ Immerhin blieb dem Bild das Schicksal eines anderen erspart, das „1945 so schwer beschädigt [war], dass ... [es] entsorgt wurde“ (S. 193).

⁸ https://www.tripadvisor.de/Attraction_Review-g187336-d1959319-Reviews-Hessisches_Landesmuseum_Darmstadt-Darmstadt_Hesse.html